

Inhalt

1.	Einleitung	9
1.1	Forschungsstand	23
1.2	Struktureller Aufbau der Arbeit	26
2	Begriffsbestimmung	31
2.1	Heimat	31
2.2	Gedächtnisort	41
2.3	Die Stadt als Palimpsest	49
2.4	Das Sentimentale	51
3	Forschungsgrundlage	59
3.1	Das <i>Musée Sentimental</i> und seine künstlerischen Strategien	59
4	Methodik	81
4.1	Phänomenologie der Einbildungskraft (Bachelard: Paris 1957)	81
4.2	<i>Operative Ästhetik</i>	86
4.3	Designwissenschaft als Metadisziplin	89
5	Das Sentimentale im Ruhrgebiet	95
5.1	Beschreibung eines Interdisziplinären Projektlabors	95
5.2	Das Gedächtnis im Ruhrgebiet	100
5.3	Ortsberichte von Torben Körschkes, Maren Wagner, Lena Halbedel	114
5.3.1	Torben Körschkes berichtet über: Jutta und den Katernberger Markt	115
5.3.2	Maren Wagner berichtet über: Steffi und die Schurenbachhalde	117
5.3.3	Lena Halbedel berichtet über: Jörg und Rituale in Katernberg	120
5.4	Ergebnisse	122
5.5	Regionalisierte Strategien in NRW und dem Ruhrgebiet	131

6	Das Sentimentale im musealen Kontext	145
6.1	Das sentimentale Objekt	145
6.2	Anekdotieren (Brock, 2001) im <i>Musée Sentimental</i>	155
6.3	Fake und hypothetische Geschichtsschreibung als künstlerische Strategie	167
7	Kulturgeschichte des <i>Musée Sentimental</i>	179
7.1	Museale Wunder. Historische Kontexte des <i>Musée Sentimental</i>	179
7.2	Das <i>Musée Sentimental</i> im zeitgenössischem Kontext der 1960er und 1970er Jahre	194
Exkurs in den <i>Situationismus</i>		
Haltung, künstlerische Strategien und Einfluss der Avantgarde-Bewegung auf den <i>Nouveaux Réalisme</i>		207
8	Gedächtnisorte und künstlerische Interventionen	227
8.1	Die gestalterische Intervention im urbanen Kontext	227
8.2	Projekt <i>Hotel-Neustadt</i> : Raumlabor, 2003	237
8.3	<i>Promenade Sentimentale de Cologne</i> : Daniel Spoerri, 1981	245
8.4	<i>Cuttings</i> : Gordon Matta-Clark, 1974-1978	251
9	Potentiale des <i>Musée Sentimental</i>	261
9.1	Sentimentales Design	261
9.2	Die Anschlussfähigkeit des <i>Musée Sentimental</i> für eine europäische Identitätskultur. Ausblick	272
Anhang Teilnehmerliste Lab „Sentimentale Urbanität“		291
Literaturverzeichnis		293
Dank		329

Die frühen Jahre

Ausgesetzt
in einer Barke von Nacht
trieb ich
und trieb an ein Ufer.

An Wolken lehnte ich gegen den Regen.
An Sandhügel gegen den wütenden Wind.
Auf nichts war Verlaß.
Nur auf Wunder.

Ich aß die grünenden Früchte der Sehnsucht,
trank von dem Wasser, das dürsten macht.
Ein Fremdling, stumm vor unerschlossenen Zonen,
fror ich mich durch die finsternen Jahre.

Zur Heimat erkor ich mir die Liebe.

[Mascha Kaléko]